

Stadt Heidelberg  
Dezernat I, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

**Entwicklung der PKW-Dichte in den  
Stadtteilen und der Gesamtstadt im  
Vergleich zu den kreisfreien Städten in  
Baden Württemberg der letzten 20 Jahre**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	10.05.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	02.06.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Informationen über Entwicklung der PKW-Dichte in den Stadtteilen und der Gesamtstadt im Vergleich zu den kreisfreien Städten in Baden-Württemberg der letzten 20 Jahre zur Kenntnis.*

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>Ziel/e:</b>
SL11	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern
UM2	Umweltsituation verbessern
MO1	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern
MO1	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr
MO4	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur
MO5	Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten
MO6	Mehr Mobilität ohne mehr motorisiertem Verkehr

#### **Begründung:**

Die Information trägt dazu bei, dass sich der Gemeinderat bei künftigen Entscheidungen in den genannten Zielbereichen auf eine bessere Informationsbasis stützen kann.

### 2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>Ziel/e:</b>
	keine

#### **Begründung:**

Die vorliegende Auswertung der Entwicklung des PKW-Bestandes und der PKW-Dichte zwischen 1985 und 2004 stellt die lokale Entwicklung in Heidelberg jener in den Stadtkreisen Baden-Württembergs, der im Landkreis Rhein-Neckar-Kreis und der in gesamt Baden-Württemberg gegenüber. Mit der Auswertung der PKW Zahlen werden für Heidelberg ca 87% des gesamten KFZ-Bestandes abgebildet. Zu den Kraftfahrzeugen zählen neben den PKW noch Krafträder, Omnibusse, LKW und Zugmaschinen. Aus den aufgezeigten Daten sind keine unmittelbaren Rückschlüsse auf die gesamten lokal ausgelösten Verkehrsmengen zu ziehen, da nur die im Stadtgebiet zugelassenen PKW erfasst wurden. Es fehlen z.B. die durchaus für einzelne Stadtteile bedeutenden PKW-Bestände von Angehörigen der Nato-Streitkräfte und von Studierenden mit Hauptwohnsitz außerhalb Heidelbergs

## **PKW-Zahlen und PKW-Dichte in Heidelberg im Vergleich mit den weiteren acht kreisfreien Städten in Baden-Württemberg**

In Heidelberg waren 2004 ca. 61.200 PKW zugelassen. Im Vergleich zu 1985 bedeutet dies eine Zunahme von rund 10.000 Fahrzeugen (+19,4%). Die Universitätsstadt weist damit im Vergleich zum Land und den Stadtkreisen die niedrigste Steigerungsrate auf. Spitzenreiter ist Pforzheim mit fast 53%. Die durchschnittliche Steigerungsrate aller kreisfreien Städte liegt bei knapp 32% und damit deutlich unter der Steigerungsrate für ganz Baden-Württemberg (49,4%).

Nach dem starken Anstieg der PKW in den 70er und 80er Jahren ist in Heidelberg zwischen 1992-2000 eine Stagnation im Bereich von etwa 60.000 Fahrzeugen eingetreten. Die Tatsache, dass in Heidelberg in diesem Zeitraum die Bevölkerung nahezu gleich groß geblieben ist, ist hierfür ein, aber sicherlich nicht der einzige Erklärungsgrund. Nach geringen Zunahmen in den Jahren 2001 und 2002 haben die PKW in Heidelberg in den Jahren 2003 und 2004 sogar wieder leicht abgenommen.

Vergleicht man die PKW-Steigerungsrate in Heidelberg mit der seit 1987 vorliegenden Haushaltsentwicklung, stellt man fest, dass diese mit 11% gegenüber 10% nur geringfügig größer ist. Diese Entwicklung stützt auch die später beschriebene Prognose des statistischen Landesamtes, die für Heidelberg bis 2020 die geringste PKW-Steigerungsrate aller kreisfreien Städte in Baden-Württemberg vorhersagt.

Die PKW-Dichte, die Zahl der zugelassenen PKW je 1.000 EinwohnerInnen liegt in Heidelberg bei 428. Nur Freiburg weist mit 418 einen geringeren Wert auf. Spitzenreiter ist hier mit einigem Abstand Baden-Baden (602). Der Durchschnittswert aller kreisfreien Städte liegt bei 508, er wird vom Landesdurchschnitt (569) noch deutlich übertroffen.

Vergleicht man die PKW-Dichte 2004 in Heidelberg mit der von 1985, so ist eine Steigerung von 47 Fahrzeugen je 1.000 EinwohnerInnen festzustellen, das entspricht 13% mehr. Gemeinsam mit Freiburg ist dies die geringste Steigerungsrate. Im Durchschnitt der kreisfreien Städte beträgt sie 22% im Land sogar 30%.

Eine weitere Besonderheit ist in Heidelberg insofern gegeben, dass die PKW-Dichte bereits 1987 bei 431 lag und seither praktisch keine Steigerung mehr stattfand. Im Durchschnitt der kreisfreien Städte und im Land ist dagegen eine kontinuierlichere Steigerung zu beobachten.

Das statische Landesamt hat 2002 eine Prognose über die Veränderung des PKW Bestandes in den Stadt- und Landkreisen bis 2020 erstellt. Grundlage waren allerdings nur die privat genutzten PKW, die gewerblich genutzten blieben bei der Prognose außen vor.

Das statistische Landesamt geht auch in Zukunft, schon alleine wegen der zunehmenden Zahl der Erwachsenen, von einer Zunahme der PKW aus.

Für Heidelberg wird mit 8,4% die geringste Steigerungsrate aller kreisfreien Städte vorausgesagt, für Karlsruhe mit 18,8% die höchste. Der Durchschnitt aller kreisfreien Städte liegt bei 13,3%, für gesamt Baden-Württemberg wird eine Zunahme der privatgenutzten PKW von 21 % prognostiziert.

Betrachtet man die PKW-Dichte, so wird diese für Heidelberg bei der prognostizierten Bevölkerungszunahme sogar von 426 auf 418 zurück gehen. Bei allen anderen kreisfreien Städten wird eine Steigerung der PKW-Dichte vorhergesagt.

## **PKW-Zahlen und PKW-Dichte in den Heidelberger Stadtteilen**

Die Altstadt hatte 2004 mit 369 Fahrzeugen je 1.000 EinwohnerInnen die niedrigste PKW-Dichte und Ziegelhausen mit 497 die höchste unter den Heidelberger Stadtteilen. Der Durchschnitt aller Stadtteile liegt bei 428.

Als Vergleich können Werte von 1994, herangezogen werden. Die Entwicklung in den einzelnen Stadtteilen verlief sehr unterschiedlich, von starken Zunahmen bis hin zu noch größeren Abnahmen.

1994 war noch der Emmertsgrund (352) der Stadtteil mit der geringsten PKW-Dichte und die Weststadt (496), der mit der höchsten.

Am stärksten ging die PKW-Dichte im Vergleich von 1994 zu 2004 in der Altstadt zurück, nämlich um 15,9%. In den Stadtteilen Kirchheim, Handschuhsheim, Rohrbach und Schlierbach gab es nur geringfügige Veränderungen. Die größte Steigerungsrate mit 7% hatte der Stadtteil Ziegelhausen. Die PKW-Dichte für die Stadt insgesamt ging von 434 auf 428 zurück.

gez.

**B. Weber**

<b>Anlagen zur Drucksache:</b>	
<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
A 1	Tabellen und Graphiken zu PKW/KFZ-Zahlen und PKW/KFZ-Dichten